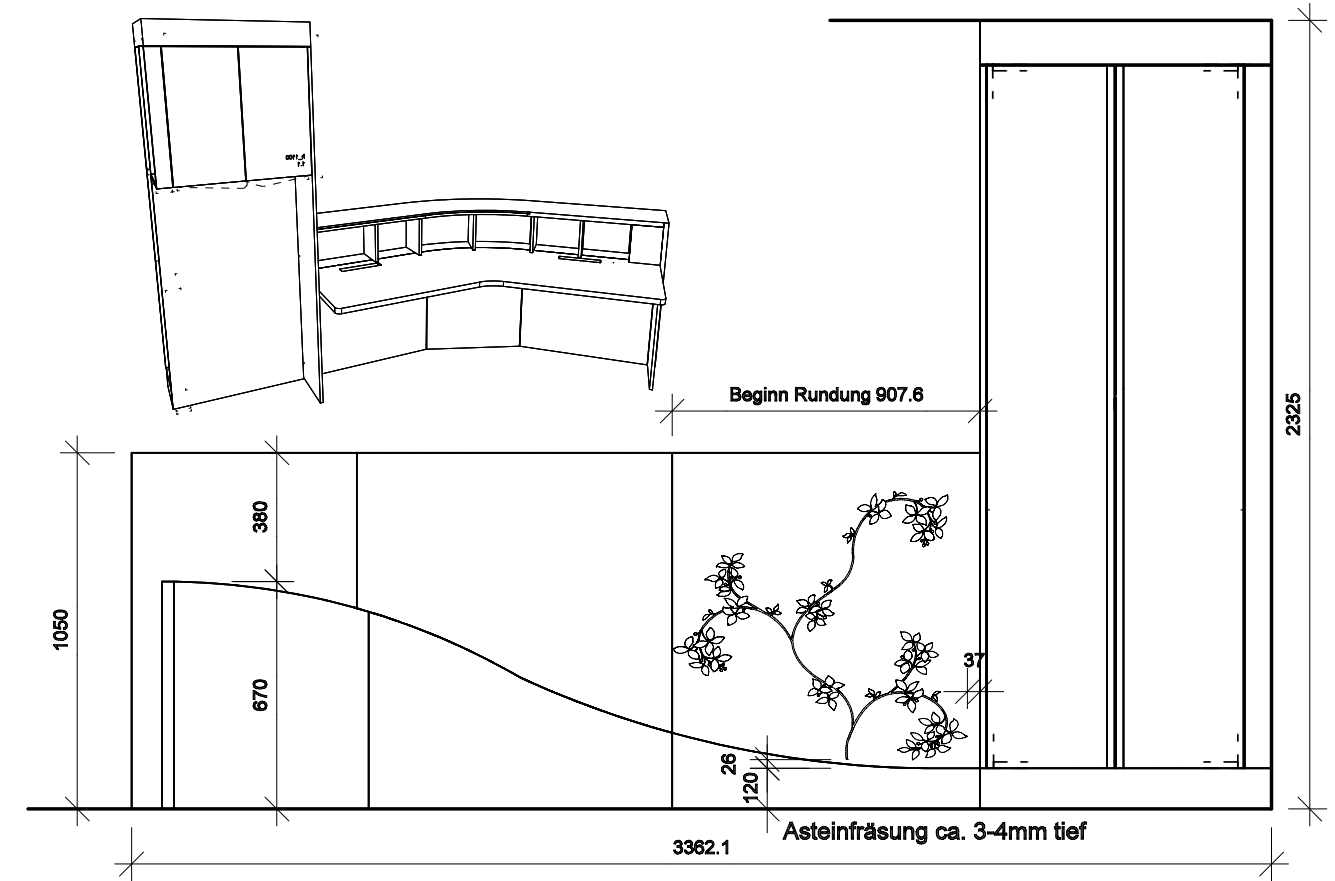


# EIN LICHTSPIEL ALS BEGRÜSSUNG

FOTOS  
© Sandro Tresch Photography  
© Mengelt & Gisler





—  
**ÄSTHETISCH & FUNKTIONAL:**  
 Das Empfangsmöbel erfüllt alle Kriterien einer Arztpraxis.

—  
**DIE FLORALEN ORNAMENTE**  
 der Thekenfront wurden mit den 5-Achs-CNC-Maschinen von Hasenkopf hergestellt.

IN DER PRAXIS DR. WYRSCH DREHT SICH ALLES UM DIE OPTIK. DER AUGENARZT VERHILFT SEINEN PATIENTEN TÄGLICH ZU BESSE- REM SEHEN. NACH EINEM UMBAU ERHIELTEN DIE BEHANDLUNGS- RÄUME UND DER EMPFANGSBEREICH DER PRAXIS EIN ERFRISCHEN- DES, FREUNDLICHES AUSSEHEN.

**PROJEKT**  
**THEKE – LICHTSPIEL**  
**ALS BEGRÜSSUNG**

- Projektort**  
Schwyz, Schweiz
- Endkunde**  
Augenarzt Wyrsh AG, Schwyz
- Ausführendes Unternehmen**  
Mengelt & Gisler AG, Flüelen, in Zusammenarbeit mit Wyrsh Massiv GmbH, Attinghausen
- Architektur**  
Meier-Zosso Planungs AG, Schwerzenbach
- Verwendete Materialien**  
Corian in Glacier Ice

Mit einer leuchtend weißen Empfangstheke, gestaltet von der Meier-Zosso Planungs AG, erstrahlt die Augenarztpraxis Wyrsh in neuer Optik. Die Oberfläche des Mineralwerk- stoffs Corian zieren filigrane Asteinfräsungen, deren Wirkung durch ein Lichtspiel verstärkt wird. »Die Herausforderung lag ganz klar bei der flächigen Hinterleuchtung des Corians, sprich bei der Einplanung der richtigen Distanz zwischen der Beleuchtung und der Corian- Front«, erklärt Urs Gisler, Geschäftsführer des ausführenden Unternehmens Mengelt & Gisler. »Als zusätzliche Schwierigkeit stellte sich auch die florale Ornamentfräsung heraus«. Mit der Anfertigung der Corian-Elemente wurde die Hasenkopf Industrie Manufaktur als Partner im Hintergrund beauftragt. Der Mineralwerkstoffverarbeiter verfügt dafür über einen modernen Maschinenpark mit 3- und 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentren. Mit der Frästechnik Frescata bietet Hasenkopf eine Kollektion von 30 verschiedenen Oberflächen- strukturen an und realisiert darüber hinaus Sonderanfertigungen nach den Entwürfen kreativer Kunden. Für die teilweise nur 1,5 mm dünnen Asteinfräsungen waren mehrere Fräsgänge notwendig, um die gewünschte Tiefe von 3 mm zu erreichen. Das strahlende Corian-Element setzt einen Kontrast zum Sockel in Holzoptik. Durch die enge Abstimmung zwischen den Projektpartnern in der Arbeitsvorbereitung wurde das exakte Zusammen- spiel zwischen Corian-Front, Holz-Sockel und Unterkonstruktion erreicht. »Wenn man die Komplexität des Objektes betrachtet, sind wir froh, auf Hasenkopf vertraut zu haben. Unser Kunde ist vom Ergebnis begeistert«, bestätigt Urs Gisler.



# Unsere Partner



—  
Urs Gisler,  
Geschäftsführer &  
Inhaber

## — PORTRÄT MENGELT & GISLER AG

Mengelt & Gisler AG versteht sich als Problemlöser für die Anliegen seiner Kunden aus der Zentralschweiz, den Regionen Zug, Zürich, Tessin sowie im Ausland. Die Schreinerei mit Sitz in Flüelen im Kanton Uri erfüllt seit 1983 individuelle Kundenwünsche. Für Geschäftsführer und Inhaber Urs Gisler und seine 15 Mitarbeiter geht es heute längst nicht mehr nur darum, Holz zu verarbeiten. »Wir als Schreiner sind heute Generalisten. Wir planen, konstruieren und montieren«, so Urs Gisler. Auf einer Produktionsfläche von 1.400 m<sup>2</sup> entstehen ganzheitliche Lösungen für Empfangsbereiche, Innenausbau, Küchen und Bäder. Wenn es um komplexe Corian-Bauteile geht, vertraut Mengelt & Gisler auf die Erfahrung der Hasenkopf Industrie Manufaktur. So wurde die neue Empfangstheke für die Zahnarztpraxis Dr. Wyrsh in partner-schaftlicher Zusammenarbeit realisiert.

[www.kreativmitholz.ch](http://www.kreativmitholz.ch)



—  
Romeo Corbanese,  
Vorstand

## — PORTRÄT MEIER-ZOSSO PLANUNGS AG

Die Meier-Zosso Planungs AG aus Schwerzenbach ist spezialisiert auf Praxisplanung, Innenarchitektur und Bauleitung. Zu den Kunden gehören Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime, Versicherungen und Büros in der DACH-Region. Das Architekturbüro mit 21 Mitarbeitern ist seit 2007 ein eigenständiges Unternehmen der gleichnamigen Möbelschreinerei. Auf 500 m<sup>2</sup> Bürofläche entstehen Ideen für funktionelle, zeitgemäße Praxisräume. Die Augenarztpraxis Wyrsh erhielt ein gänzlich neues Erscheinungsbild. Für die Empfangstheke wählten die Architekten Mineralwerkstoff, ein bewährtes Material für stark beanspruchte Bereiche im Gesundheitswesen. Vorstand Romeo Corbanese definiert die Herausforderungen so: »Praxisplanung ist komplex und jedes Mal anders. Wir verbinden daher stets organisatorische, gestalterische und technische Anforderungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten«.

[www.meierzosso.ch](http://www.meierzosso.ch)

